



### Kooperationsprojekt SENTINELLE

## Schädlinge im Raps

15.– 18. April 2019

Finanziert durch die Administration des Services Techniques de l'Agriculture.

Die sonnigen Wetterbedingungen seit Mittwoch fördern die Pflanzenentwicklung. Mit Ausnahme des Ösling sind nun alle Rapsschläge in Blüte, bzw. einige Schläge dürfen um Ostern schon Vollblüte erreichen an der Mosel. Ab Blühbeginn sollte der Kohlschotenrüssler mittels Klopfprobe kontinuierlich im Rapsbestand überwacht werden. Temperaturen um 20 °C sind perfekt für die Aktivität des Kohlschotenrüsslers. Dieser Schädling legt seine Eier in die noch sehr jungen Schoten (immer ein Ei pro Schote). Die Larve frisst dann an den sich entwickelnden Samen. Die Stelle der Eiablage ist auch immer Eintrittspforte für die Kohlschotenmücke (bisher noch nicht im Bestand). Die Weißstängeligkeit könnte diese Saison zum Problem werden, insbesondere bei engeren Fruchtfolgen. Seit Anfang April lagen die Bodentemperaturen über 7 °C, was die Keimung der im Boden ruhenden Sklerotien gefördert hat, d.h. es ist Potential da. Entscheidend ist die Witterung nach Ostern. Sollte es warm und wechselhaft werden, dann ist auf jeden Fall mit einer Infektion durch die Ascosporen zu rechnen. Das beste wäre eine sehr schnelle, trockene Blühphase.



Bild 1: Kohlschotenrüssler in der Klopfprobe

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 18. April 2019. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl Rapsglanzkäfer pro Haupttrieb, bzw. mittlere Anzahl Kohlschotenrüssler pro Pflanze, bzw. Stärke des Zufluges der Kohlschotenmücke.

Region	Minette	Mosel	Gutland					Ösling	
Standort Sorte	Oberkorn LG Architekt	Burmerange Dariot	Hobscheid Exception	Simmern Exception	Everlange Penn	Bettendorf Sortenversuch	Bigelbach Exception	Wahl Exception	Reuler Dalton
<b>Rapsglanzkäfer</b> Bekämpfungsrichtwert im Stadium  BBCH 55-59 8-10 Käfer pro Haupttrieb	---	---	---	---	---	---	---	5	5
<b>Kohlschotenrüssler</b> Bekämpfungsrichtwert ist 1 Käfer pro Pflanze, bzw. 0.5 Käfer bei starkem Zuflug der Kohlschotenmücke	0	0	0	0	0	0,1	0	0	0
<b>Kohlschotenmücke</b> Kein Bekämpfungsrichtwert bekannt	<b>Kein Zuflug</b>	<b>Kein Zuflug</b>	<b>Kein Zuflug</b>	<b>Kein Zuflug</b>	<b>Kein Zuflug</b>	<b>Kein Zuflug</b>	<b>Kein Zuflug</b>	<b>Kein Zuflug</b>	<b>Kein Zuflug</b>
<b>Stadium Raps</b> (in BBCH*)	<b>60-61</b>	<b>61-62</b>	<b>60</b>	<b>61</b>	<b>63</b>	<b>61-63</b>	<b>60-61</b>	<b>57-59</b>	<b>57-59</b>

\*BBCH 57 = Einzelblüten der sekundären Infloreszenzen sichtbar, aber noch geschlossen; BBCH 59 = Erste Blütenblätter sichtbar, aber Blüten noch geschlossen; BBCH 60 = Blühbeginn; BBCH 61 = 10% der Blüten am Haupttrieb offen; BBCH 62 = 20% der Blüten am Haupttrieb offen.

Bestand behandeln    Bestand kontrollieren    Keine Behandlung notwendig    Bestand bereits behandelt

### Kurzfassung:

- Rapsschläge in Blüte (Ausnahme Ösling).
- Vollblüte könnte an der Mosel in einigen Schlägen um Ostern erreicht werden.
- Sofern die Phase der Blüte erreicht ist, hat eine Bekämpfung des Rapsglanzkäfer zu unterbleiben.
- Erste Kohlschotenrüssler im Bestand. Ab BBCH 60 (= Blühbeginn) diesen Schädling mittels Klopfprobe überwachen. Könnte ab Ostersonntag wichtig werden.
- Kohlschotenmücke noch nicht aufgetreten (könnte aber ein Starkbefallsjahr werden, wenn es jetzt trocken bleibt).
- Bedingungen für die Infektion mit Weißstängeligkeit bisher günstig. Entscheidend wird aber die Witterung zu Vollblüte sein.

**KONTAKT:** Dr. Michael Eickermann  
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)  
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)  
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG  
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18

Bitte folgen Sie bei Insektizidapplikationen den Empfehlungen der Beratung, und beachten Sie die rechtlichen Schutzauflagen, insbesondere den Bienenschutz. Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten.